

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 19. 3. 2010

www.gralsmacht.com

234. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauferstehung der Menschheit (X)

(Ich schließe an Artikel 230 an)

Eines der Finanziers Hitlers war der Reichsbankpräsident Hjalmar Schacht, ... *Bruder der Loge „Zur Freundschaft“ der Großloge von Preußen*².



(Adolf Hitler mit Hjalmar Schacht am 5. 5. 1934)



(Hjalmar Schacht, 1877-1970. Man achte auf das Zeichen der rechten Hand)

Hjalmar Schacht war von 1923-1930 ... *im Sinne der Versailler Siegermächte*³ tätig. Eine Industrie nach der anderen stürzte zusammen. Schacht aber versicherte offiziös, daß ihm von „irgendwelchen weiteren akuten Schwierigkeiten innerhalb der deutschen Wirtschaft nichts bekannt“ sei. Zwar wuchs von Monat zu Monat die Zahl der deutschen Arbeitslosen, jeder

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² W. Eggert *Israels Geheimvatikan 3*, S. 91, Chronos 2004 (Unter Anmerkung 132 steht: Laut Eintrag im Internationalen Freimaurerlexikon, Seite 1385f. ...)

³ Siehe Artikel 218-220, 224/225

Tag forderte in Deutschland Dutzende von Selbstmorden infolge der Dawespolitik (1926 ganze 16.000), Schacht aber zahlte⁴.

Der Reichsbankchef zeichnete – so W. Eggert⁵ – ... als Mitverfasser des ausbeuterischen Young-Plans verantwortlich, den er gegen die heftige Kritik der Nationalsozialisten verteidigte.⁶ Als es bald darauf von der New Yorker Wallstreet ausgehend zur Weltwirtschaftskrise kam, war es der Liebling der internationalen Hochfinanz, der im Verbund mit Montagu Norman⁷ alle Hebel in Bewegung setzte, um eine Kreditvergabe an das bedrängte Reich abzuwenden. Als die Katastrophe erwartungsgemäß die Weimarer Republik erreicht hatte, nahm Schacht seinen Hut (1930).

Bald darauf widmete er sich der Aufgabe, jenem Mann die finanzielle Unterstützung zu sichern, den seine Freunde und Förderer in London und New York als Führer für Deutschland ausersehen hatten, die Finanzkrise in Deutschland in ihrem Sinne zu lösen: Adolf Hitler. Am Abend der Reichstagswahlen vom 14. September 1930, als sich die deutschen Kommentatoren wegen des erdrutschartigen Wahlsieges der NSDAP förmlich überschlugen, hielt sich Schacht bei seinen Freunden in der Londoner City auf und wenige Tage später fuhr er zu einer Vortragsreise nach Amerika, womit sich gleichzeitig sein politischer Kurs völlig änderte. Als er zurückkehrte, bedankte sich der nationalsozialistische Abgeordnete von Reventlow im Auswärtigen Ausschuß des Reichstages „herzlich für die Art und Weise, in der Schacht in Amerika die Nationalsozialisten vorgeführt und dargestellt“ habe. Das Ergebnis seiner Vortragsreise legte er in dem bekannten Buch „Das Ende der Reparationen“ nieder, mit dem er von der Rechten den sehr erhofften Beifall und von der Linken das erwartete Mißtrauen erntete.⁸ ...

„Bruder“ Schacht spielte ... seine Rolle nach außen nahezu perfekt. Im Frühjahr 1931 antwortete der Bankmann der amerikanischen Journalistin Dorothy Thompson auf ihre Frage, wer denn bei den Nazis Deutschland durch die Finanz- und Steuerklippen steuern könnte knapp: „Ich“. Schacht verstärkte in der Folgezeit seine politische Betätigung zu Gunsten einer Regierungsübernahme Hitlers⁹.

Dazu gehörte, daß er von nun an seine illuminierten Gönner unter der Braunhemden-Bewegung vertrat, um dort bis hart an den Zweiten Weltkrieg heran im Sinne des Freimaurertums zu wirken. Vor diesem Hintergrund darf nicht verwundern, daß es mit Schachts „Frontenwechsel“ um die Jahreswende 1930/31 zu nahezu offiziellen Kontakten zwischen der Loge und dem Gespann Hitler/Göring kam. Hierbei handelte es sich um Gespräche, die von den Brüdern als „ausgesprochen ermutigend“ empfunden wurden. Es sei – so hieß es damals in internen Korrespondenzen – damit „eine Basis für weitere

⁴ W. Eggert *Israels Geheimvatikan* 3, S. 93, Chronos 2004

⁵ *Israels Geheimvatikan* 3, S. 93/94, Chronos 2004

⁶ Unter Anmerkung 135 steht: Friedrich Lenz, „Zauber um Dr. Schacht“, Selbstverlag, Heidelberg 1954, Seite 109f.

⁷ Siehe Artikel 229, S. 4

⁸ Unter Anmerkung 139 steht: Friedrich Lenz, „Zauber um Dr. Schacht“, Selbstverlag, Heidelberg 1954, Seite 14.

⁹ *Israels Geheimvatikan* 3, S. 95, Chronos 2004 (Unter Anmerkung 143 steht: Friedrich Lenz, „Zauber um Dr. Schacht“, Selbstverlag, Heidelberg 1954, Seite 14.)

Verhandlungen geschaffen".¹⁰ Im Ergebnisse dieser „Verhandlungen“ konnte man schon bald darauf beobachten, daß der Rechtsschwenk der deutschen Freimaurerei sogar bislang linksaufklärerische Abteilungen der „Königlichen (Logen-) Kunst“ erfaßte. ...

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

Tarquinio Merula: Ciaccona¹¹



(Gralsmacht-Kornzeichen am 23. 7. 1991 in Grasdorf/D)

¹⁰ Unter Anmerkung 144 steht: Ralf Melzer, „Konflikt und Anpassung“, Braumüller, Wien 1999, Seite 76

¹¹ <http://www.youtube.com/watch?v=A0dsjgloJpY&feature=related>